DIE KLEINE DJK ZEITUNG

DJK Blau-Weiß Annen

Ausgabe **Juni 2019**

# Unsere Schwimmer beim 30. Frühjahrsschwimmfest in Schwelm

THEMEN

Seite 3
Vorwort Vorstand

Seite 5
Bericht zur Jahreshaupt-versammlung

Seite 11
Berichte aus den Abteilungen

Seite 41
Turnen Bezirks-mannschaft

# OSTERMANN
## CENTRUM WITTEN

Besuchen Sie uns auch online: **ostermann.de**

*Feiern Sie mit uns...*

KOMPLETT inkl. Stauraum

**DAS JUBILÄUM!**

Werden Sie Clever Card-Inhaber, profitieren Sie von exklusiven Vorteilen und sparen bares Geld bei gekennzeichneten Artikeln!

OSTERMANN CLEVER CARD

- ✓ **CLEVER CARD** PREIS
- ✓ **FINANZIERUNG 0%**
- ✓ **SONDERAKTIONEN**
- ✓ **EXKLUSIVE** GEWINNSPIELE
- ✓ **INNEN-ARCHITEKTUR**-SERVICE

Alle Details zum Clever Card Programm erhalten Sie unter **www.ostermann.de/clever**

Online-Komfort-Code 227265

Stauraum

Vielfältige Maße

**BOXSPRING**

**Behagliches Stauraum-Boxspringbett „Carmen“,** mit pflegefreundlichem Stoffbezug, Untergestell: Bonell-Federkern, Obermatratze: Taschenfederkern: 4 cm Premium Kaltschaum-Topper, Liegefläche ca. 180x200 cm, inkl. 2 Bettkästen und Stauraum im Kopfteil. **Tagesdecke und Kissen auf Wunsch erhältlich.**

Normalpreis: 1199.-

**999.-** ab

**CLEVER CARD** PREIS

Online-Komfort-Code 956333

TOM TAILOR

**Tom Tailor® Wohndecke,** mit besticktem Logo, in vielen trendigen Farben erhältlich.

~~39.95~~

**14.90**

**JUBILÄUMSPREIS**

**Preisgültigkeit: 28.03. - 30.04.2019**

**ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Sa: 10.00 - 20.00 Uhr • Das Restaurant ist bereits ab 9.00 Uhr für Sie geöffnet!**

**OSTERMANN CENTRUM WITTEN**

A44, Abf. Witten-Annen (45) Gewerbegebiet Annen
Fredi-Ostermann-Straße 1 • 58454 Witten
Telefon 02302.9850

Buslinie 373, Haltestelle Fredi-Ostermann-Straße

Über **100.000** Artikel auf **ostermann.de** im Online-Shop

Die großen Einrichtungs-Centren in NRW und auf ostermann.de

# OSTERMANN

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG • Firmensitz: Fredi-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten

# VORSTAND

SUSANNE FUCHS – BRITTA MATTHES – MICHAEL WENZEL

Liebe Vereinsmitglieder!

| Susanne Fuchs | Britta Matthes | Michael Wenzel |
|---|---|---|
| 1. Vorsitzende | 2. Vorsitzende | Ressort: Finanzen |

Die diesjährige Jahreshauptversammlung hat einen neuen Vorstand gewählt. Susanne Fuchs und Britta Matthes wurden erneut in den Vorsitz gewählt. Oliver Sauerwein, der in der vergangene Wahlperiode das Finanzresort leitete, hat sich aus beruflichen Gründen verabschiedet. Für seine geleistete Arbeit an dieser Stelle nochmal herzlichen Dank. Wir haben uns natürlich frühzeitig umgeschaut, um einen Nachfolger für ihn zu finden. Dies ist uns mit viel Glück und Engagement unserer Vorstandskollegen gelungen. Michael Wenzel aus der Leichtathletik Abteilung verstärkt ab sofort unser Team. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit.

Wir werden für die gemeinsame Sache stehen. Und das sind die Gemeinschaft und der Sport in der DJK. Mit aller Kraft engagieren wir uns freiwillig und ehrenamtlich im Sinne des DJK Gedankens und im Sinne des Sports. Fair und gerecht. Mit diesem Interesse gehen wir in die nächsten zwei Jahre, für die wir gewählt sind und wünschen uns gegenseitigen Respekt und Anerkennung für unsere Arbeit im Gesamtvorstand. Vielen Dank für Euer Vertrauen.

Euer Vorstand

Susanne Fuchs – Britta Matthes – Michael Wenzel

# Wittener Wasser? Natürlich!

Frisch, klar – einfach unverzichtbar: Unser Trinkwasser. Wir von den Stadtwerken Witten tun alles dafür, dass bei Ihnen Wasser höchster Qualität aus dem Hahn kommt. Gewonnen direkt aus der Wittener Ruhr, bereiten wir es mit modernsten Technologien auf. So, dass Sie Ihr Trinkwasser unbeschwert nutzen und genießen können. Jeden Tag. Weitere Informationen finden Sie unter www.stadtwerke-witten.de

STADTWERKE WITTEN
Natürlich.

# VORSTAND

von Michael Jander

## Bericht zur Jahreshauptversammlung vom 29. März 2019

Am 29.03.2019 fand im Gemeindesaal von St. Joseph in Witten-Annen die diesjährige Jahreshauptversammlung der DJK Blau-Weiß Annen statt.

Unsere 1. Vorsitzende Susanne Fuchs begrüßte die Anwesenden sowie Jürgen Schlüter als Vertreter des DV Paderborn und unsere Ehrenmitglieder. Jürgen Schlüter richtete ein paar Worte an die Versammlung und wünschte ihr einen guten Verlauf.

Nachdem die Versammlung der Verstorbenen gedachten beeindruckte Inge Brüggemann (die im Moment auch Annegret Röttgerding in der Geschäftsstelle vertritt) mit Ihrem Vortrag zur neuen Webseite der DJK Blau-Weiß Annen, die in Kürze online geht.

Danach ehrten Susanne Fuchs und Jürgen Schlüter langjährige Mitglieder (für 25, 40, 50 und 60 Jahre). Eine Besonderheit war die Ehrung für 70 Jahre Mitgliedschaft, die Brunhilde Poschmann entgegen genommen hat.

Für herausragende sportliche Leistungen wurden in diesem Rahmen die Tischtennis-Damen und Leichtathlet Benny Madu mit einer Urkunde und einem Geschenk bedacht.

Zusätzlich wurden noch verdienstvolle Mitglieder, darunter Michael Backe geehrt.

Danach ging es weiter mit den Geschäfts- und Kassenbericht von Susanne Fuchs und Oliver Sauerwein.

Zwischendurch hat Rainer Schollas wieder einen launigen und unterhaltsamen Bericht über die sportlichen Aktivitäten in unserem Verein zusammengestellt.

Nach dem unauffälligen Kassenbericht (wir haben ein ausgeglichenes Ergebnis in 2018 gehabt) kam es zu einer sehr anregenden Diskussion über die Verhältnismäßigkeit von Übungsleiterabrechnungen im Vergleich zwischen verschiedenen Abteilungen. Insbesondere Volkhard Schaeffer, Ursula Hoffmeister und Thomas Urban wollten gerne zusätzliche Aufsichtsgremien haben.

Nach der zum Teil hitzigen Debatte hatte Hubert Lillemeier als Wahlvorstand die Aufgabe, wieder zum normalen Ablauf zurückzukehren und die Wahlen zum Vorstand durchzuführen.

Als 1. Vorsitzende wird Susanne Fuchs wiedergewählt, als Ihre Stellvertreterin Britta Matthes. Für die Geschäftsführung findest sich kein Kandidat, für den Finanzbereich wird als neues Mitglied (Oliver Sauerwein muss passen aufgrund von beruflicher Anspannung) Michael Wenzel aus der LA-Abteilung vorgeschlagen, einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

# Der Unterschied beginnt beim Namen

Wir sind den **Menschen** verpflichtet: 50 Millionen Kunden mit 50 Millionen unterschiedlichen Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht nur Sicherheit für ihr Geld, sondern **Unterstützung** für die ganze **Region.** Als Finanzierungspartner Nr. 1 fördern wir das Wachstum des **Mittelstands** und einen Großteil der **Existenzgründungen** in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln die **Lösungen** von morgen, weil wir an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App.** Erleben Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und auf **www.sparkasse.de**

Wenn's um Geld geht – **Sparkasse**

Sparkasse Witten. Gut.
Gut für die DJK Blau-Weiß Annen.
Gut für Sie.

Sparkasse
Witten

Bei den Abteilungen werden folgende Abteilungsleiter durch die Versammlung bestätigt:

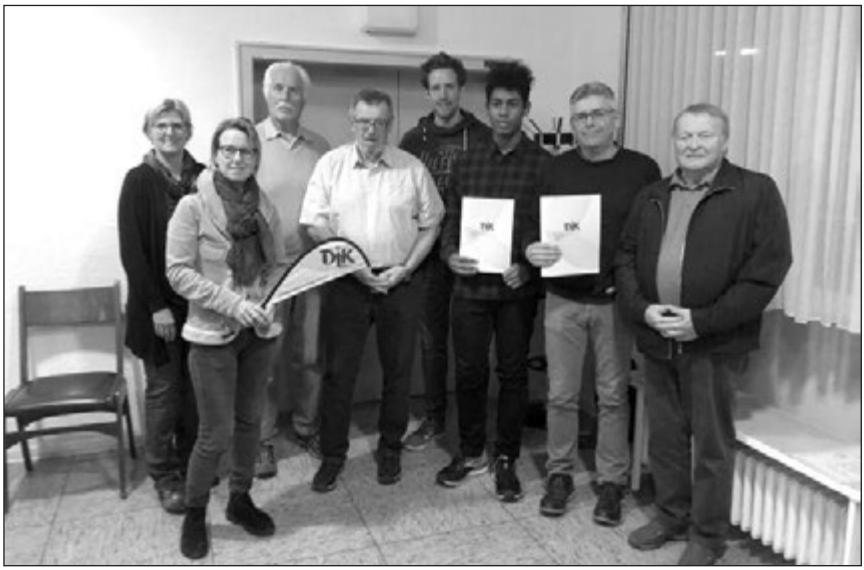
| | |
|---|---|
| Tischtennis: | Bernd Langhorst |
| Turnen: | Ursula Hoffmeister |
| Volleyball: | Andreas Kaufmann |
| Breitensport: | Susanne Fuchs |
| Schwimmen: | Frank Wohlfahrt |
| Leichtathletik: | Daniel Krause |
| Handball: | Jochen Müller |

Im Vorstandsbericht hatte Susanne bereits vorgetragen, dass es im Moment keinen gewählten Jugend-Vorstand. Allerdings werden Aktionen und Veranstaltungen in diesem Jahr kommissarisch durch den Ex-Vorstand durchgeführt.

Durch Bernd Breiter wurde auf das Jubiläum der „Kleinen DJK-Zeitung hingewiesen, mit dem Wunsch, eine besondere Ausgabe zu erschaffen. Wir schauen, ob wir etwas zusammenbekommen.

Im abschließenden Punkt „Verschiedenes" hat Patrick Berg in beeindruckender Manier die Rolle von Willi Tepel eingenommen und spricht auf die harte Diskussion an, die auf dieser Versammlung geführt wurde. Zu Recht spricht er von einem Riss im Verein (Turnen und Volleyball gegen Tischtennis). Er und eine Mehrzahl der anwesenden Personen wünschen sich wieder eine konstruktive Zusammenarbeit und damit eine gute Zukunft für „unseren Verein". Dem ist nichts hinzuzufügen.

Da keine weiteren Fragen anstehen, bedankt sich Susanne Fuchs und schließt um 21:10 Uhr die Jahreshauptversammlung.



Inh.
Fritz und Volker Zappe
**BLUMEN Zappe GbR**

**Gärtnerei • Friedhofsgärtnerei • Dauergrabpflege**

**58455 Witten**
**Pferdebachstr. 48**
**Auf dem evangelischen Friedhof**
**Telefon 8 36 44**

**58455 Witten**
**Breslauer Straße 26**
**Telefon 1 36 20**

*Mitglied des Verbandes für Dauergrabpflege Westfalen-Lippe e.V.*

**Bierverlag Hermann Jörs**
**Witten-Annen, Annenstr. 88, Ruf 60811**

# BREITENSPORT

ABTEILUNGSLEITERIN: SUSANNE FUCHS (Tel. 0 173 9964141)

## Auf den Spuren der „Hexenverfolgung“ in Witten

*In Kooperation mit dem Geschichtsverein Annen.*

Gemeinsam mit Hildegard Priebel haben sich unsere Breitensportler in „slow motion“ (langsames Tempo) auf den Weg gemacht. Start war die Bottermannstraße in der Innenstadt. Hier lebte das wohl bekannteste Opfer der Wittener Hexenverfolgung.

*>>Im Jahr 1647 wurden vier Männer und eine Frau verurteilt und hingerichtet, darunter der Vollbauer Arndt Bottermann. Er hatte den in der heutigen Wiesenstraße / Ecke Ruhrstraße gelegenen Bottermannhof bewirtschaftet und starb als letztes uns bekanntes Opfer des Aberglaubens auf dem Scheiterhaufen. Das ungewöhnliche an diesem Fall: Arndt Bottermann war zeitlebens ein wohlhabender, angesehener und gutaussehender Mann. »Doch wahrscheinlich wurde ihm genau das zum Verhängnis«, erzählt ›Knecht Hermann‹ alias Helmut Weber. »Die damalige Gerichtsherrin Anna Johanna von der Recke auf dem Haus Berge zu Witten (heute besser bekannt als Haus Witten) hatte sich von Arndt Bottermann eine hübsche Geldsumme für Soldateneinsätze geliehen, die sie bald hätte zurückzahlen müssen.*
*Außerdem gab es Gerüchte, dass der reiche Junggeselle sie hatte ›abblitzen‹ lassen. Also behauptete die Freifrau, Arndt Bottermann habe ihr Pferd verhext<<*

Diese spannenden Gerüchte ziehen sich weiter durch die Innenstadt über Wiesenstraße, Gerichtsstraße, Berger Straße bis hin zum Haus Witten.

Der Geschichtsverein Annen hat noch viele tolle Geschichten rund um Witten zu erzählen. Schaut mal auf die Webseite. Vielleicht ist das auch mal eine Idee für euren nächsten Wandertag. www.gv-annen.de. Oder Hildegard Priebel direkt kontakieren. 02302/697684.

*Man sollte in Urlaub fahren . . .*

*. . . und zwar an die Mosel ins Haus Liane*

HAUS LIANE

★ ★ ★ ★

Mit Wein

lässt

es sich wohnen

WEINGUT

HENRICHS

ROTH

D-56861 Reil/Mosel · Bergstr. 36
Tel. 06542/22569 · Fax /1519

www.Haus-Liane.de
info@Haus-Liane.de

# TISCHTENNIS

ABTEILUNGSLEITER: BERND LANGHORST
TISCHTENNIS@DJKANNEN.DE

## Neue Abteilungsleitung Tischtennis

Im März wurden *Bernd Langhorst*, T*im Rittel* und *Paulo Rabaça* als neue Abteilungsvorstand gewählt.
Nach vielen Jahren hatten sich *Joachim Gorgon* und *Stephan Achternbosch* aus der 1. Reihe zurückgezogen. Ihnen gilt vielen Dank für Ihr Engagement in der Abteilung.

*Paulo Rabaça*, der in den letzten Jahren das Geschehen in der Tischtennisabteilung maßgeblich gestaltet hat, wird nun durch die beiden neuen Vereinskollegen in seiner Arbeit entlastet.
Da es in den letzten Monaten von Vereinsmitgliedern Fragen zur Ausrichtung und Finanzierung der Abteilung gegeben hatte, hat sich das neue Trio zum Ziel gesetzt, sich der Kritik, soweit nachvollziehbar, zu stellen und die zukünftige Ausrichtung der Abteilung transparent und klarer zu gestalten.

## Jugendmannschaften

Weiterhin macht uns unsere ***Jungenmannschaft*** viel Freude.
In der zu Ende gegangenen Saison war sie mit vielen neuen Spielern durchmischt worden und die Jungen konnten erste Erfahrung im Wettkampfbetrieb sammeln. Sie haben die Liga auf dem siebten Tabellenplatz abgeschlossen. Wir sind froh, neue Jungs für das Tischtennis begeistern zu können und werden sie auf ihrem Weg zu einer erfolgreichen Entwicklung begleiten und fördern.

Der in dieser Mannschaft spielende *Paul Wolf* nahm am Verbandsentscheid der Mini-Meisterschaften in Recklinghausen in der Altersklasse der 10-jährigen Jungen teil und erreichte einen beachtlichen 14. Platz.

Unsere ***Mädchen-Mannschaft*** konnte in der Saison 2018/2019 höchst erfolgreich mit dem Meistertitel die NRW-Liga Saison abschließen. Damit werden unsere Mädchen zum vierten Mal in Folge an den Westdeutschen Mannschaftsmeisterschaften ihrer Altersklasse teilnehmen. Aufgrund des hervorragenden Abschneidens in den vergangenen Jahren sind wir optimistisch, dort die Qualifikation zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften erreichen zu können.
Neben dem Jugendbereich können wir auch bei den Erwachsenen auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken, die durchaus von Licht und Schatten geprägt war.

## Damenmannschaften

Hier ist der Aufstieg der 1. Damen-Mannschaft in die 3. Liga an erster Stelle zu nennen. Die u.a. aus renommierten Spielerinnen zusammen gestellte Mannschaft konnte in der bisherigen Liga nicht aufgehalten werden und wir sind gespannt, wie sie sich in der neuen Liga behaupten wird. Die Vorbereitung auf den Spielbetrieb in der 3. Liga werden für die Abteilung verbunden sein mit einem erhöhten Organisationsaufwand.
Hierbei sind wir froh, durch langjährige Sponsoren unterstützt zu werden, durch die die sportlichen Leistungen im Wesentlichen finanziert werden können und den diesbezüglichen Aufwand für den Verein in Grenzen halten.
Der zweiten und dritten Damenmannschaft ist es leider nicht gelungen, die Klasse zu halten, wodurch beide in der kommenden Saison eine Spielklasse tiefer antreten werden.
Die vierte Damen konnte erfreulicher Weise den Meisterschaftstitel in der Bezirksklasse erringen und wird künftig in der Bezirksliga an den Start gehen.
Unsere fünfte Damenmannschaft freute sich über den dritten Platz der Kreisliga.

## Herrenmannschaften

Bei den Herren erreichte unsere erste Mannschaft einen hervorragenden dritten Platz der Verbandsliga. Dies ist umso bemerkenswerter, als diese Mannschaft von starken Verletzungen und der neuen Zusammensetzung geprägt war.

Sowohl unsere 2. als auch vierte Herren spielten in der zurückliegenden Saison im unteren Tabellendrittel. Beide Mannschaften mussten sich in die Abstiegsrelegation begeben. Dort lieferte sich insbesondere die Zweite bis zum Schluss spannende Duelle. Nach 4 Stunden und 40 Minuten trennte sich diese Mannschaft gegen den TTC Pelkum mit einem 8:8 Unentschieden in Punkten und einem 33:33 in Sätzen. Lediglich die schlechtere Anzahl an gewonnenen Ballwechseln (629:650) war das ausschlaggebende Kriterium zu Ungunsten unserer Mannschaft. In der zweiten Relegationsrunde empfing die "Zweite" den TTG Weimar. Auch hier trennten sich die beiden Teams mit einem 8:8, aufgrund des besseren Satzverhältnisses trat diesmal jedoch unsere Mannschaft als Sieger hervor. Aufregender geht es kaum…

Insofern sprang hier für die zweite Herren die 1. Anwartschaft auf einen Klassenverbleib in der Bezirksliga heraus.

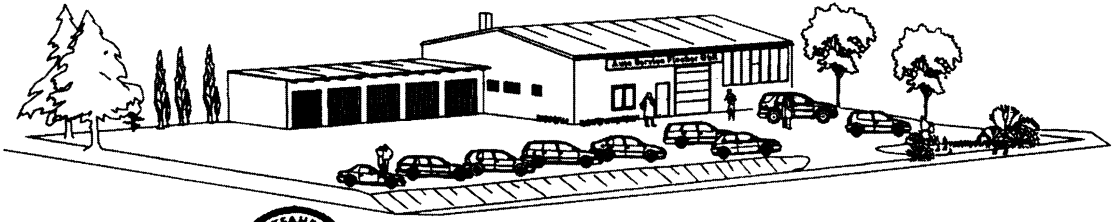
Unsere vierte Herrenmannschaft erreichte mit einem Sieg und einer Niederlage den relegationstabellenplatz zwei, der den direkten Klassenerhalt in der Kreisliga bedeutet.

Die dritte Herrenmannschaft erreichte einen guten 3. Platz in der Bezirksklasse und verpasste den Aufstieg nur knapp.

Leider musste unsere Fünfte aufgrund einiger personeller Engpässe zurückgezogen werden.

In der sechsten Mannschaft der Herren stand dieses Jahr der Spaß und nicht unbedingt ein guter Tabellenplatz im Vordergrund, da es nicht die Möglichkeit gab aufzusteigen. Es wurde aber dennoch ein guter dritter Platz erreicht.

*Bernd Langhorst / Tim Rittel*



Meisterbetrieb der Kfz-Innung

**Gebrauchtwagen**

**Mit Qualität und Sicherheit**

# Auto - Service Fischer GmbH

**Heiner Fischer, Kfz-Meister** **Niklas Fischer, Kfz-Techniker-Meister**

Reparatur aller Fabrikate

**AU sofort** **HU Prüfstelle - tägliche Termine** • **Inspektion - Unfallbeseitigung**

• **Auspuff - Bremsen - Kupplung - Stossdämpfer** • **Reifen - Räder - Achsvermessung**

**Klima-Service**

**58454 Witten • Mewer Ring 5**

**Tel. 02302 / 42 00 50 • Fax. 02302 / 42 00 52**

## 50 Jahre DJK Vereinszeitung

Unsere Vereinszeitung wird dieses Jahr 50! Anfang 1969 trafen sich Initiator Willi Tepel mit Berni Kohlstedde, Hubert Woelm, Klaus Mutschler und Bernd Breiter zur ersten Redaktionsbesprechung. In den späteren Jahren kamen nach dem Ausscheiden von Berni Kohlstedde und Hubert Woelm, Ulrich Lichtenberg und Fritz Hoffmeister hinzu. Zunächst hatte der 1. Vorsitzende Friedhelm Weber in unregelmäßigen Abständen in loser Blattfolge mittels Wachsmatritze auf einer Abzugsmaschine Neuigkeiten und Termine in niedriger Blattzahl hergestellt.

Der aufkommende Offset-Druck machte es möglich, die Hefte schnell und preiswert herzustellen. Die erste Ausgabe umfasste 18 Seiten. Willi Tepel hatte in seiner unnachahmlichen Art neun Anzeigen losgeeist und 400 Hefte wurden gedruckt. Nach dem Grußwort von Friedhelm Weber brachten die Abteilungen Schwimmen (Harry Christoph), Turnen und Leichtathletik (Willi Tepel), Tischtennis (Hans-Werner Grunwald), Handball (Volkhard Schaeffer) sowie Mutter-und-Kind-Turnen (Marlies Kappius) ihre Berichte zu Papier. Im Vereinsportrait kam Gustav Engling zu Wort, Vereinsmitbegründer 1925 und Kassenwart. Neben dem Vereinsportrait kamen im Laufe der Ausgaben Rubriken wie „Aus dem Familienstammbuch" (Erfreuliches und Trauriges aus der Vereinsfamilie), „Meggi's Kochstudio" (Margrit Schlenkermann verriet ihre geheimen Kochrezepte), „Wußten Sie schon, dass ...?" (Neues aus den Abteilungen), „Erinnern Sie sich?" (alte Fotos und Texte dazu), „Fundgrube" (Was der Keller, Boden, Wohnung übrig hat), ein Wettbewerb um das beste Sportfoto und eine Seite extra für unsere Jüngsten hinzu. Wenn die Kassenlage es erlaubte und zu besonderen Anlässen wurde das Foto auf dem Titel auch in Farbe gedruckt. Haus- und Hoffotograf Klaus Mutschler wuselte mit Tele und Blitz durch die Veranstaltungen und brachte manchen Sportler „in Ätschen" auf die erste Seite: Bernd Milleg waagerecht in der Luft im Anflug aufs Tor, Ute Scheck und Marlies Rümenapp grazil auf dem Schwebebalken und am Boden, Jutta Oppermann am Absprungbalken beim Weitsprung oder Eva Kese beim Abwurf zum Westfalentitel im Speerwurf. Was ist in dieser Zeit alles sportlich in unserem Verein passiert!

Als vor einigen Jahren die Mitarbeit zur Zeitung auf der Kippe stand, fand man in Michael Jander einen Idealisten, der die Leitung übernahm. Die Abteilungen übermitteln ihm ihre Beiträge, die er dann zusammenstellt. Heutzutage wird die Zeitung im Digitaldruck hergestellt, darum ist der Umschlag auch immer in Farbe.

Wie geht es mit der DJK Zeitung im Digitalzeitalter weiter? Schon seit einiger Zeit kann man die vier jährlichen Ausgaben, die bis zu 70 Seiten umfassen, auch auf unserer Homepage finden. Aber bisher wird zusätzlich noch die Print-Ausgabe in sinkender Auflage (aktuell 700 Exemplare) verteilt. Ich hoffe, dass diese noch lange erhalten bleibt!

*Bernd Breiter*

INFO: Auf unserer Homepage sind alle Ausgaben der DJK Zeitung seit 2014 zu finden. Bernd Breiter hat seit der Erstausgabe alle Ausgaben gesammelt, sie sind bei Patrick Berg (Geschäftsführer Leichtathletik) aufbewahrt.

*Ihre Kaffeerösterei aus Witten*

Online kaufen / Abholen / Genießen !

al
KAFFEERÖSTEREI
EST. 2017

*Entdecken Sie die Aromenvielfalt im Kaffee !*

AL KAFFEERÖSTEREI
ANDREAS LICHTENBERG
0178-2865808

WWW.AL-KAFFEEROESTEREI.DE
WWW.FACEBOOK.COM/ALKAFFEEROESTEREI



**»Für mich ist es Luxus, nicht mehr jedes zweite Wochenende arbeiten zu müssen.«** *Angelika T., 59 Jahre*

**Bewirb dich bei uns in der Pflege!**

*100 Jahre* caritas *witten*

Caritasverband Witten e.V. - Tel. 910 90 17 · www.caritas-witten.de

# SCHWIMMEN

ABTEILUNGSLEITER: FRANK WOHLFAHRT, STEFAN JAENSCH
EMAIL: SCHWIMMEN@DJKANNEN.DE

## 30. Frühjahrsschwimmfest in Schwelm
## 17. März 2019

Insgesamt 18 Schwimmer und Schwimmerinnen gingen bei diesem – sich leider sehr in die Länge ziehenden – Wettkampf an den Start. Eine lupenreine Ausbeute hatte dabei **Samira Franz**, Jahrgang 2002. Samira wurde nicht nur über die 100 m Freistil, 100 m Rücken und 100 m Lagen jeweils erste, über die Freistil – und Rückenstrecke stellte sie zudem jeweils neue Vereinsrekorde auf.
Auch unser „Oldie" (zumindest auf dem Papier ;)) **Felix Benneker**, Jahrgang 1994, räumte mit einer Goldmedaille über 100 m Schmetterling und jeweils Silbermedaillen über 100 m Freistil und 100 m Lagen richtig ab.
**Jannnik Schultz**, Jahrgang 2004, schaffte jeweils mit neuen Bestzeiten einen ersten Rang über 100 m Brust und einen zweiten über 100 m Freistil.
**Leni Markowski**, Jahrgang 2005, schwamm ebenfalls überall neue persönliche Rekorde. Leni ließ über 100 m Schmetterling die gesamte Konkurrenz hinter sich,

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

# Für Ihre Sicherheit bringen wir Höchstleistungen. Die Provinzial - zuverlässig wie ein Schutzengel.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

**Schulze & Schmitt oHG**
Annenstraße 129
58453 Witten
Tel. 02302/6703
schulze-schmitt@provinzial.de

über 100 m Brust und 100 m Freistil musste sie jeweils nur einer Schwimmerin den Vortritt lassen.
Ebenfalls eine Goldmedaille konnte **Jule Lehmann**, Jahrgang 2004, über 100 m Brust für sich verbuchen. Außerdem wurde Jule Vierte über 100 m Lagen und Sechste über 100 m Freistil, alle Strecken meisterte sie mit neuen persönlichen Bestzeiten.
**Emily Recke**, Jahrgang 2003, brachte vier Medaillen mit nach Hause. Jeweils die silberne über 100 m Freistil und 100 m Brust, außerdem mit neuen Bestleistungen jeweils die bronzene über 100 m Rücken und 100 m Lagen.
Ebenfalls so schnell wie nie zuvor war **Phil Rakowske**, Jahrgang 2008, unterwegs. Dies reichte für zwei zweite Plätze über 100 m Brust und 100 m Lagen und einen vierten Rang über 100 m Freistil.

**Muriel Klein**, Jahrgang 2004, stand dreimal auf dem Siegertreppchen. Muriel wurde Zweite über 100 m Lagen und Dritte über 100 m, Freistil und 100 m Rücken.
**Jule Wetter**, Jahrgang 2010, eine unserer jüngsten Wettkampfschwimmerinnen, startete dreimal und überzeugte mit tollen neuen Bestzeiten und einem zweiten Platz über 50 m Brust und jeweils einem vierten Platz über 50 m Freistil und 50 m Rücken.
**Finja Franz**, Jahrgang 2005, ging über alle Strecken ins Wasser. Finja wurde Zweite über 100 m Schmetterling, jeweils Vierte über 100 m Brust und 100 m Lagen, Sechste über 100 m Rücken und Siebte über 100 m Freistil.
Auch **Sophie Semper**, Jahrgang 2003, ging in Schwelm an den Start. Über 100 m Brust erschwamm sie eine bronzene Medaille, über 100 m Freistil und 100 m Rücken sprangen mit neuen Bestzeiten zwei vierte Plätze heraus, über 100 m Lagen wurde Sophie Fünfte.
Edelmetall in Form einer Bronzemedaille gab es auch für **Lien-Marie Schnippkoweit,** Jahrgang 2004, über 100 m Brust, jeweils fünfte Plätze erschwamm sie sich über 100 m Freistil und 100 m Lagen.
Keine Medaille, dafür aber zwei neue tolle Bestzeiten über 100 m Freistil und 100 m Brust bescherten **Philipp Marre**, Jahrgang 2003, zweimal den undankbaren vierten Rang. Über 100 m Lagen wurde Philipp Fünfter.

**Julia-Melina Schultz**, Jahrgang 2007, schaffte ebenfalls zwei neue tolle persönliche Bestleistungen. Sie wurde Fünfte über 100 m Freistil und Sechste über 100 m Brust.
**Johanna Emde**, Jahrgang 2012, schaffte bei ihrem ersten Wettkampf außerhalb Wittens mit einer tollen Zeit über 25 m Brust einen sechsten Platz.
Ebenfalls erste Wettkampferfahrungen sammelte **Mia Kaluza**, Jahrgang 2009, mit einem 7. Platz über 50 m Freistil.
Auch **Nele Schwiersch**, Jahrgang 2010, gehörte bei diesem Wettkampf zum blau-weißen Team. Über 25 m Brust schaffte sie ebenfalls einen siebten Platz.
Zu guter Letzt war da noch **Felicitas Alder**,Jahrgang 2011, die in das Schwelmer Wasser sprang. Felicitas wurde Neunte über 50 m Brust.

Dieser Wettkampf hat gezeigt, dass die Umstellung des Trainings bereits erste Erfolge zeigt, viele tolle Zeiten sprechen dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

## Neue ÜbungsleiteranwärterInnen

Während sich der Großteil der WettkampfschwimmerInnen in Schwelm im Wasser tummelte, arbeiteten **Vanessa Marre, Tanja Semper, Ronja Nickel und Tom Markowski** an zwei Wochenenden hart an dem Grundausbildungsschein.
Hier der Beweis:

Aber wer sagt, dass dies nicht auch Spaß machen kann ☺
Und essen gehört wie immer bei uns auf jeden Fall dazu.

## Trainingslager Brilon
## 13. April bis 19. April 2019

Am 13. April 2019 war es wieder so weit, die „Reise" nach Brilon wurde angetreten. Um 9.30 Uhr machte sich die Karawane mit den Schwimmern auf den Weg. Als wir um 12 Uhr angekommen waren, gegessen und die Zimmer bezogen hatten, machten wir uns auf in die Sporthalle. Dort erwartete uns der Anfang vom Ende…

Wie jeden ersten Tag im Trainingslager fand auch wieder unser Tischtennis-Turnier statt. Die diesjährigen Sieger heißen: Alena und Timo.

„Muh muh muh macht die Kuh, mäh mäh mäh macht die Ziege, wau wau wau macht der Enzian, doch das ist eine Lüge" mit diesem Ohrwurm machten wir uns auf zur Frühfutterei.

Danach war der nächste Programmpunkt „Capture the flag", allerdings fiel diese Aktion wortwörtlich in den Schnee. Stattdessen haben wir die Neuankömmlinge auf die Probe gestellt. #ABGEBLOCKT

Damit das Trainingslager seinem Namen auch gerecht wird, fand natürlich auch am Sonntag die erste Schwimmeinheit statt. Abends hüpften wir erneut ins kühle Nass, aber diesmal für unsere nice Danceparty. Ansonsten sehen wir an diesem Tag mal über das Klopapierfiasko in einigen der Trainerautos hinweg. Danach lauschten alle an ihren Matratzen.

Um 7.30 Uhr begann „22-00". Das bedeutet, dass sich jeweils vier Leute zusammenfinden und zusammen über den ganzen Tag 2200 Wiederholungen von Kniebeugen, Sit-Ups oder Liegestütz zu absolvieren haben. Nach einer kleinen Stärkung ging es zum zweiten Mal in die Schwimmhalle. Nach dieser anstrengenden Einheit nahmen wir erneut Lebensmittel zu uns, damit wir für Vanessas Revenge gestärkt warem. Diese Tortur wurde mit Bravour gemeistert. Unser Abend endete mit einem Film.

Am nächsten Morgen wurden wir sehr früh geweckt, um das Territorium um unser Haus herum in joggender Weise zu erkunden. Zweimal an diesem Tag begaben wir uns für zwei Stunden in unsere zweite Heimat, was mal wieder sehr anstrengend war. Abends erfolgte wie jedes Jahr unser nächtlicher Streifzug. Nachdem wir einige Kilometer gelaufen waren, fielen wir alle müde ins Bett, doch der Schlaf war nur sehr kurz.
Danach ging es früher als sonst in die Schwimmhalle, wo wir unter verlorenen Stimmen und einer leeren Uhr 100x100 schwammen. Wir wurden wieder in Vierer Teams aufgeteilt und jeder schwamm ein Viertel der gesamten Strecke. Alle 6

Minuten war man wieder dran und musste wieder aufs neue 100m schnell schwimmen. Mit dieser Aktion waren wir knappe 3 Stunden beschäftigt, aber jeder zog diese Übung knallhart durch und es waren ein paar echt gute Zeiten dabei.

Am späten Abend geschah es dann: Das Böse besuchte uns und Mitch wurde entführt.

Zusammen musste das Schwimmteam die Beute der Entführer suchen und sie anschließend stellen. Diese Mission wurde sehr erfolgreich ausgeführt und Mitch wurde gerettet.

Insgesamt war es ein sehr gelungener Abend, den wir mit Spielen beendet haben. Um 10 Uhr am nächsten Morgen ging es dann in die Schwimmhalle. Als wir um 1 Uhr wieder im Haus waren, wurde gekocht, um sich auf den göttlichen Abend vorzubereitet. Wir teilten uns wie letztes Jahr in drei unterschiedliche Gruppen auf: Die einen bereiteten das Essen vor, andere dekorierten den Speisesaal und die letzte Gruppe dachte sich Spiele für den Abend aus.

Das Essen wurde griechisch angerichtet, was zu unserem Götterabend passend war. Jeder hatte vorher die Rolle eines Gottes bekommen, nach dem man sich verkleiden musste und diese Rolle spielen sollte. Es gab sehr viele schöne und aufwändige Kostüme und manche spielten ihre Rolle sehr ernst. Zeus zeigte auch an diesem Abend wieder sein Wahres Ich. Die aufwändige Dekoration des Speisesaals zahlte sich wie jedes Jahr aus. Nachdem der Abend für einige sehr spät endete, fielen alle, wenn auch nur für kurze Zeit ins Bett, denn am nächsten Tag wurden Koffer gepackt und aufgeräumt.

Um 12:30 Uhr machten wir uns wieder auf den Weg nach Hause, weswegen alle sehr traurig waren, denn es war wieder ein wunderschönes Trainingslager mit unserer Familie von Schwengelbeck.

**Wir danken allen Betreuern und Trainer für diese wunderschöne Woche, die wieder unvergesslich war.**

Gisela Bärbel,
Berta Herta,
Hannelore und
Hildegardt
Gertrudt

**Ausblick:**

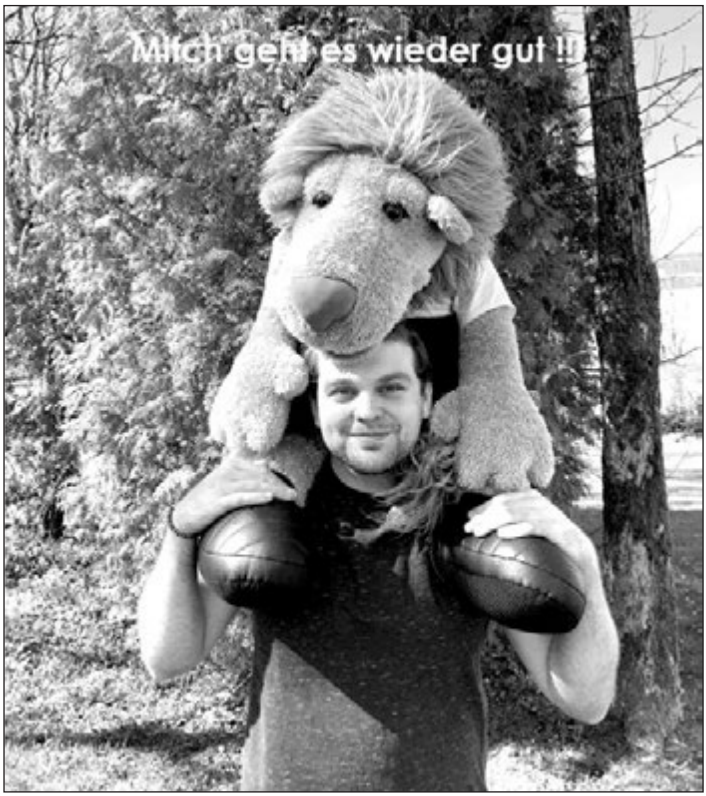
Pfingsten 2019: **Samira Franz, Alexander Wolter, Tom Markowski und Jannik Schultz** wurden in den DJK-Bundeskader berufen und dürfen über Pfingsten an einem internationalen Wettkampf in Berlin teilnehmen.
Wir drücken Euch die Daumen !!!

**29. und 30. Juni 2019**: Wettkampf mit Übernachtung in Kleve

**13. und 14. Juli 2019**: Freibadwettkampf

**28. September 2019**: DJK-Meisterschaften und Jahreshauptversammlung
**29. September 2019**: Grillen Kahler Plack

Nicole Marre



**Sicherheitsfachgeschäft**

Fenster- und Türabsicherungen - Funk-Alarmanlagen
Schlüssel - Schlösser - Profilzylinder - Schließanlagen
Baubeschläge - Tresore - Briefkästen

**EW-präsent**

**Technischer Handel**

Elektrowerkzeuge - Handwerkzeuge
Befestigungstechnik - Betriebsausstattung
Arbeitsschutz

Friedrich-Ebert-Straße 84 - 58454 Witten
Tel. 02302 - 18019
Email: ewpraesent@cityweb.de

## Ferienhaus auf Rügen für 8 Personen auf 800 qm Grundstück

Ideal für Familien mit Kindern, Hunde erlaubt. 4 Schlafräume, Wohn- und Essraum mit Kamin. Separate Küche mit Spülmaschine und Wasch-maschine. Fahrräder zur Verfügung. Strände in der Nähe.

Preise je nach Saison: 60 € bis 130 € (auf Anfrage) · DJK Mitglieder erhalten 10 % Rabatt.
Susanne Fuchs · 0173 9964141 · www.fuchsinbewegung.de

# LEICHTATHLETIK

ABTEILUNGSLEITER: DANIEL KRAUSE
LEICHTATHLETIK@DJKANNEN.DE

## 3. März Offene DJK-Vereinshallenmeisterschaften

Bei den Offenen Vereinshallenmeisterschaften traten 66 Athleten zwischen 5 und 13 Jahren in der Husemannhalle über 30 m, 30 m Hindernislauf bzw. 30 m Hürden (je nach Altersklasse), Medizinballstoßen bzw. Kugelstoßen (je nach Altersklasse), Fünfsprung und die Älteren im Hochsprung an. Das krönende Schlusslicht bildete wie immer die 4 x 1 Runde-Staffeln, bei denen die Läufer von den vielen anwesenden Eltern und ihren Vereinskameraden kräftig angefeuert wurden. Neben den DJK-Athleten waren auch noch einige vom TuS Stockum und der SU Annen am Start. Louis Bekus (DJK), Tristan Reckwitz (DJK), Greta Reidick (DJK), Helene Jahnke (TuS) und Carla Lindenberg (DJK) holten die Titel in allen Disziplinen ihrer Altersklasse.

Unsere Sieger:
M6 Louis Bekus: 30 m, 30 m Hindernis, Fünfsprung, Medizinballstoßen
M7 Jan Wetter: 30 m, Medizinballstoßen, Fünfsprung); Jakob Wasmuth: 30 m Hindernis
M8 Tristan Reckwitz: 30 m, 30 m Hindernis, Fünfsprung, Medizinballstoßen
M9 Timo Berg: Fünfsprung, 30 m Hindernis; Josua Markussion: 30 m
M10 Nils Dorsch: 30 m, 30 m Hindernis, Fünfsprung; Johann Bräuer: 30 m, Kugelstoßen; Anton Altenbernd: 30 m
M11 Nick Hupfeld: 30 m, 30 m Hindernis, Hochsprung, Kugelstoßen
W6 Lina Huseinbasic: 30 m, 30 m Hindernis, Fünfsprung; Valerie Oehmke: Medizinballstoßen
W7 Lina Daher: Fünfsprung
W8 Rebecca Oehmke: 30 m, Fünfsprung; Mia Güntermann: 30 m Hindernis

**BAUUNTERNEHMUNG**
**HOCH- UND FUNDAMENTBAU**
**VERKAUF VON BAUSTOFFEN ALLER ART**

# U. Hofmann
## GmbH & Co. KG

**58456 WITTEN-HERBEDE**
**(GEWERBEGEBIET) WESTERWEIDE**
**Telefon 02302 / 73300**

W9 Mathilda Hinnenkamp: 30 m; Aurica Mische: 30 m, Fünfsprung, Medizinballstoßen; Jule Wetter: 30 m, 30 m Hindernis
W10 Alrun Priester: 30 m, Fünfsprung, Hochsprung; Sara Huseinbasic: 30 m Hindernis, Kugelstoßen
W11 Greta Reidick: 30 m, 30 m Hindernis, Hochsprung, Fünfsprung, Kugelstoßen
W13 Carla Lindenberg: 30 m, 30 m Hürden, Fünfsprung, Hochsprung, Kugelstoßen
Staffel (4 x 1 Runde)
wU8 Sally Wurst, Linda Daher, Lina Huseinbasic, Maren Kaffsack
mU8 Mats Hinnenkamp, Julian Heldt, Janne Decker, Valerie Oehmke
wU10 Aurica Mische, Mathilda Hinnenkamp, Lamija Curo, Jule Wetter
mU10 Milow Meier, Mika Hirschberger, Lars Witthüser, Leonardo Winzbeck
wU12 Sara Huseinbasic, Greta Reidick, Alrun Priester, Aurica Mische

## 17. Februar Internationaler Städtekampf, Dortmund

Carla Lindenberg

Sechs Athleten der U16-Trainingsgruppe von Daniel nahmen am 22. Internationalen Städtekampf in Dortmund teil. Bei diesem multikulturellen Sportfest gingen in der Körnig-Halle über 400 Athleten aus sechs Nationen, unter anderem aus Schweden, Serbien und Ungarn, an den Start.
Von diesen Rahmenbedingungen beflügelt, konnte vor allem Carla Lindenberg überzeugen. Die Leichtathletin startete in der Altersklasse W13 im Hochsprung und zeigte imposant, welches Talent in ihr steckt. Höhe für Höhe übersprang sie gleich im ersten Versuch und verbesserte ihre Bestleistung von ohnehin guten 1,40 m auf 1,53 m. Damit siegte sie deutlich und mit einer Höhe, die knapp unter ihrer eigenen Körpergröße liegt und für diese Altersklasse hervorragend ist. Weiterhin startete Carla zum ersten Mal im 60 m-Hürdensprint. Nach anfänglichen Unsicherheiten beim Start konnte Carla ihren Lauf gewinnen und platzierte sich mit 10,81 s im Endklassement auf Platz 9.
Einen schwächeren Tag erwischte Inga Grasedieck, die in der Altersklasse W14 startete. Im Weitsprung konnte sie mit 4,03 m nicht ganz an ihre Saisonbestleistung anknüpfen. Auch im anschließenden Hochsprungwettbewerb blieb sie mit übersprungenen 1,30 m unter ihren Möglichkeiten.
Ärgerlich, aber nicht schlecht lief es für Anna Still, ebenfalls W14. Sie peilte mit einer Höhe von 1,45 m die letzte Chance für die Qualifikation zu den Westfälischen Hallenmeisterschaften Anfang März an. Zunächst lief auch alles wie geplant, Anna meisterte jede Höhe deutlich und im ersten Versuch. Doch an 1,45 m scheiterte sie dreimal knapp. Ihre Endhöhe von 1,40 m reichte dennoch für den dritten Platz. Über die 60 m verfehlte Anna mit 9,23 s ihre Bestleistung nur knapp um zwei Hundertstel.
Ähnlich wie Anna erging es auch Yebhe Diallo (W15). Sie wollte mit anvisierten 9,80 m im Kugelstoßen ebenfalls die Quali für die Westfälischen Meisterschaften erreichen. Dabei

**Reifen Kessler**
Ihr Groß- und Einzelhandelspartner

- Reifenhandel
- Reifenmontage
- Reifeneinlagerung
- KFZ-Service

**Reifenhandel Kessler GmbH**
Westfalenstr. 114
58453 Witten

Tel. +49(0)2302 - 50 888
Fax +49(0)2302 - 42 57 57

E-Mail info@reifenkessler.de
Internet www.reifenkessler.de

Armbrusters Hoflädele

Urlaub auf dem Bauernhof

**Obst- und Ferienhof**

**Hausbrennerei • Selbstvermarktung**

Wolfgang Armbruster • Alte Landstraße 6 • 77723 Gengenbach
Ortsteil Reichenbach • Telefon 07803 / 3235 • Fax 07803 / 980058
Email: info@hoflaedele.de • Internet: www.hoflaedele.de
Kontaktadresse: Willy Tepel, Tel. 63588

absolvierte Yebhe ihren bisher besten und konstantesten Wettbewerb. In einer starken Serie stieß sie alle sechs Versuche bis in den Endkampf über die 9 m-Marke und blieb mit 9,51 m nur 3 cm hinter ihrer Bestweite. Am Ende Platz 6 von 28 Teilnehmerinnen.
Lena Würtz, die in der Altersklasse W15 erst vor zwei Wochen ihren ersten Wettkampf absolvierte, startete erneut im 300 m Sprint sowie im 800 m Lauf. Auch in diesen Läufen merkte man die fehlende Lauferfahrung, dennoch konnte sich Lena bereits über die 300 m auf 49,91 s verbessern und schaffte die Zielsetzung, unter 50 Sekunden zu bleiben (Platz 11). Die 800 m lief Lena in 2:55,62 min (Platz 9).
Benny Madu (M15) hatte in vorherigen Wettkämpfen bereits die Qualis über die 60 m, im Hochsprung sowie im Kugelstoßen erreicht, nun konnte er zwei weitere erzielen. So sprang er im Weitsprung mit 5,85 m zu einer neuen Bestweite und auf Platz 4. Lediglich zwei Ungarn und ein Wattenscheider Athlet sprangen noch etwas weiter. Auf den Endkampf und damit drei weitere Sprünge verzichtete Benny zugunsten des 80 m Hürdenlaufs. Mit 12,85 s (Platz 7) verbesserte er seine Bestleistung aus der vergangenen Sommersaison deutlich.

## 2. März Deutsche Seniorenhallen- und Winterwurfmeisterschaften, Halle

Christine Wenzel und Frauke Viebahn

Frauke Viebahn (W60) konnte bei den Deutschen Seniorenhallen- und Winterwurfmeisterschaften in Halle an der Saale einmal mehr die in sie gesetzten Erwartungen erfüllen – und das, obwohl die Vorbereitung nicht gerade optimal lief. Anfang Februar verletzte sie sich bei einem 200 m Rennen in der Dortmunder Körnig Halle am Fuß. Diese Verletzung ist immer noch nicht ausgeheilt und so konnte Frauke nur eingeschränkt trainieren. Trotzdem kehrte sie mit drei Goldmedaillen und einem neuen deutschen Hallenrekord aus Halle zurück. Als erste Disziplin stand schon früh am Morgen der 60 m Vorlauf auf dem Programm. Frauke gewann ihren Lauf locker in sehr guten 8,95 s und ging damit als Zeitschnellste in den zwei Stunden später stattfindenden Endlauf. Hier siegte sie mit 9,04 s souverän mit fast zwei Zehntel Vorsprung vor der Zweitplatzierten. Danach stand der Hochsprung, ihre Paradedisziplin, auf dem Programm. Ihr Sieg war nie gefährdet, es ging nur um die Höhe. Anfang Januar hatte sie nämlich bereits in ihrer neuen Altersklasse W60 mit 1,42 m einen neuen deutschen Hallenrekord aufgestellt. Den wollte sie nun verbessern, was ihr auch gelang. Direkt im ersten Versuch sprang sie 1,45 m. Danach beendete sie jedoch den Wettkampf, da bereits eine halbe Stunde später der 200 m Lauf auf dem Programm stand. Hier war sie im selben Lauf wie ihre stärkste Konkurrentin, konnte diese aber abwehren und siegte in 30,83 s. Da sich ihr Fuß angesichts der Belastungen bemerkbar machte, verzichtete Frauke auf den Weitsprung – auch im Hinblick auf die Hallenweltmeisterschaften im polnischen Torun Ende März, wo sie mit guten Chancen im Hochsprung hinfährt.
Die zweite DJK-Athletin, Christine Wenzel, hatte in der W50 starke Konkurrenz. Christine zeigte zwar fast durchweg gute Leistungen, kam aber nicht in die Medaillenränge. Beim

Diskuswurf, der ebenso wie der Speerwurf bei recht guten Bedingungen draußen stattfand, warf sie mit 26,75 m einen Zentimeter weiter als ihre Bestleistung im letzten Jahr und wurde Sechste. Im Hochsprung kam sie mit 1,31 m, einen Zentimeter unter ihrer Bestleistung des letzten Jahres, auf Rang 9. Auch im Speerwerfen zeigte sie mit 28,20 m eine gute Leistung (Rang 6). Am Abend jedoch war dann die Luft raus, zudem das Kugelstoßen auch noch mit fast einer Stunde Verzögerung begann. Hier stieß sie nur 11,61 m und kam auf Rang 5, für Rang 4 hätte sie aber auch in den Bereich ihrer Bestleistung stoßen müssen.

## 2. März Westfälische U16-Hallenmeisterschaften, Paderborn

Bei den Westfälischen U16-Hallenmeisterschaften hatte sich Benny Madu (M15) gleich für vier Disziplinen qualifiziert.

Nahezu zeitgleich wurden im Zeitplan die Vorläufe für die 60 m Sprintstrecke sowie das Kugelstoßen ausgewiesen – beides Disziplinen, für die Benny gemeldet war. Durch eine strukturierte Vorbereitung konnte er sich jedoch optimal aufwärmen und schaffte den Spagat. Zunächst standen die 60 m an. Hier galt es, sich mit einer schnellen Zeit für das Finale zu qualifizieren – von den 35 Startern sollten nur 15 die nächste Runde weiterkommen. Mit diesem Ziel vor Augen lief Benny die 60 m in einer sehr respektablen Bestleistung von 7,89 s und konnte sich klar für das Finale empfehlen.

Nach dem Zieleinlauf musste er schnell die Schuhe wechseln und direkt in den Kugelstoßring. Zu Beginn der Hallensaison hatten sich Benny und sein Trainer Daniel Krause für eine Technikumstellung entschieden, die Qualifikationsweite von 11,21 m hatte er noch aus der vorherigen Sommersaison übernehmen können. Benny meisterte die Feuertaufe mit neuer Technik bravurös. Nach einer sehr konstanten Serie guter Stöße, die alle über seiner bisherigen Bestweite lagen, konnte Benny diese Disziplin mit 12,28 m beenden. Damit verbesserte er sich nicht nur um über einen Meter, mit Rang 5 machte er auch zwei Plätze zum Melderang gut.

Ohne größere Erholungsphasen ging es danach zurück in die Spikes, um sich der Konkurrenz im 60 m Finale zu stellen. Hier bestätigte Benny seine Vorlaufzeit bis auf die 1/100 Sekunde genau und landete damit auf Platz 10.

Als nächste Disziplin stand der Weitsprung an. Hier war Benny aussichtsreich auf Platz 4 qualifiziert. Nach drei Sprüngen, die im Bereich seiner Bestleistung lagen, steigerte Benny sich in seinem vierten

von insgesamt sechs Sprüngen auf eine weitere neue Bestleistung. Mit 5,90 m verpasste er zwar knapp die 6 m-Marke, ihm gelang jedoch der Sprung aufs Treppchen – Platz 3.
Den Abschluss des ohnehin erfolgreichen Wettkampftages sollte der Hochsprung darstellen. Hier stieg Benny bei einer Höhe von 1,62 m in den Wettkampf ein, übersprang schon bald seine bisherige Bestleistung von 1,71 m. Erst bei 1,79 m wurde es ernst. Im Kampf um Platz 3 waren sowohl Benny als auch sein Konkurrent Elias Dickel von der LG Wittgenstein im dritten und entscheidenden Versuch. Benny bewies Nervenstärke und konnte in diesem Versuch die Höhe deutlich überspringen, sein Konkurrent scheiterte. Die nächste Höhe von 1,82 m konnte Benny leider nicht mehr meistern. Dennoch bedeutete diese Leistung auch in der vierten Disziplin eine vierte Bestleistung und Platz 3 in der Hochsprungkonkurrenz.
„Die Vorbereitung war nicht immer optimal, aber dennoch verfolgte Benny sie sehr gewissenhaft und konzentriert. Auch hat Benny noch einige Reserven, was die Techniken angeht, sodass wir mit diesen Resultaten sehr optimistisch in die Sommersaison blicken können und gegebenenfalls die Saisonziele noch höher setzen als die erfolgreiche Teilnahme an den Westfalenmeisterschaften", so das Fazit seines Trainers.

## 12./15. März Ehrungen

Zweimal in vier Tagen hieß es für Frauke Viebahn, Gratulationen im Stadtwerkehaus entgegenzunehmen.
Am Dienstag hatte der EN-Kreis zur Sportler-Gala eingeladen. Die Titelträger wurden von einer Jury aus Politik und Presse ausgewählt. In der Kategorie Sportler Ü18 wurde Frauke für ihre internationalen Leistungen aus 2018 auf den dritten Platz gewählt. Vor ihr rangierten nur Sarah Mäkelburg (Judo) und Anke Libuda (Ultramarathon).
Am Freitag dann ehrte der StadtSportVerband Witten seine besten Sportler. Auch hier konnte Frauke die Farben der DJK vertreten und nahm die Glückwünsche von Matthias Kiehm (1. Vorsitzender SSV) und der Bürgermeisterin Sonja Leidemann entgegen. Im Gespräch mit Philipp Raillon plauderte Frauke dann etwas aus dem Nähkästchen.

## 25.–30. März Senioren-Hallenweltmeisterschaften, Malaga

Über 900 km weit fuhr Frauke Viebahn bis in das nordpolnische Torun (Thorn), wo die 8. Hallenweltmeisterschaften der Leichtathletik-Masters stattfanden. Über 4300 Sportler und Sportlerinnen aus 88 Nationen trafen sich in der UNESCO-prämierten Weichselstadt, um an den Wettkämpfen in 20 Disziplinen teilzunehmen. Trotz der idealen technischen und organisatorischen Bedingungen, ihrer Topergebnisse bei der DM in Halle/Saale Anfang März und ihrer ganz frischen Einstufung auf Platz 1 in der Weltrangliste Hochsprung Freiluft W55 (55– 59 Jahre) für 2018 startete die Wittenerin dennoch mit sehr gemischten Gefühlen. Die Fußblessur aus einem Sprint in der Dortmunder Helmut Körnig Halle Anfang Februar war immer noch nicht ganz abgeklungen, was auch der DLV-Physiotherapeut nicht mehr ganz hinbiegen konnte, und im letzten Jahr der internationalen Altersklasse W55 wird die Konkurrenz durch jüngere „Nachrücker" auch nicht schwächer.
Nicht zur Debatte stand dennoch der Start in ihrer Paradedisziplin, dem Hochsprung, bei dem zehn Teilnehmerinnen aus acht Nationen gemeldet waren – darunter langjährige Konkurrentinnen wie Wendy Laing aus Großbritannien, Ramona Pfeiffer aus Halle und die frühere Olympia-Zweite Urszula Kielan aus Polen. Viebahn stieg – wie die gesamte Spitzengruppe – erst bei 1,36 m Höhe ein und meisterte diese wie gewohnt bereits im ersten Anlauf. Doch schon die folgenden 1,40 m machten ganz ungewohnte Probleme,

brauchten drei Anläufe, weil der Absprung schmerzte und den ganzen Flug verspannte. Die Engländerin und eine Amerikanerin kamen weiter, der dritte Platz und damit Bronze wurde mit Konkurrentin Pfeiffer geteilt.
Zwei Tage später startete die BWA-Athletin dennoch beim 60 m-Sprint, wo sie im 2. Vorlauf mit guten 8,83 s Dritte wurde. Mit dieser Zeit qualifizierte sie sich für das hochklassige Finale am nächsten Tag, das sie dann mit 8,94 s als Achte abschloss. Ihr Fuß sprach jedoch jetzt eine eindeutige Sprache, sodass sie die besonders belastungsintensiven 200 m und den Weitsprung absagen musste. Der Focus galt nun ganz dem Einsatz im deutschen Staffelteam, in das sie von der DLV-Teamleitung wegen ihrer herausragenden Saisonleistungen berufen worden war. Zusammen mit den deutschen Spitzenläuferinnen Birgit Burzlaff (Neukieritzsch), Christiane Contag (Spandau) und Jutta Stopka (Friedberg) trat sie nach einigen Übungseinheiten gegen die hoch favorisierten US-Amerikanerinnen sowie die Staffeln aus Großbritannien, Spanien und Polen an. Frauke konnte als Startläuferin der ersten Amerikanerin bereits einen kleinen Vorsprung abtrotzen und an Burzlaff weitergeben, die diesen mit geschickter Kurventaktik weiter ausbauen konnte. Ähnlich stark liefen die anderen, sodass Team Deutschland schließlich – unter frenetischem Jubel der Halle – mit 1:57,16 min doch recht deutlich vor den USA (1:57,70 min) ins Ziel laufen konnte.

*Das erfolgreiche Staffel-Quartett (Frauke ganz rechts)*

## 13.–16. April Trainingslager, Hannover

Am Samstag, den 13. April, ging es am frühen Morgen für 23 Athletinnen und Athleten und ihre Trainer los ins Trainingslager nach Hannover. In war eine Premiere, dass alle Altersklasse von der U12 bis zu den Erwachsenen zusammen ins Trainingslager fuhren. Nach einer aufregenden Zugfahrt – die Anschlusszeiten der Züge waren recht sportlich geplant – sind alle Mitfahrer mitsamt allen Koffern pünktlich in der Jugendherberge Hannover angekommen. Schon am Nachmittag wurde die erste Trainingseinheit in der nur 500 m entfernten Leichtathletikhalle absolviert. Vor allem die hydraulisch hochfahrbare Rundbahn des Sportleistungszentrums begeisterte alle Athleten, sodass vor allem die Jüngsten mit Freunde das Kurvenlaufen ausprobierten. In den nächsten Tagen bestritten alle Altersklassen gemeinsam pro Tag jeweils zwei Trainingseinheiten. Durch die tolle Ausstattung der Halle war es nach dem langen Winter endlich auch wieder möglich, ausführlich und in Ruhe Technikeinheiten wie Hochsprung oder Weitsprung zu bestreiten.

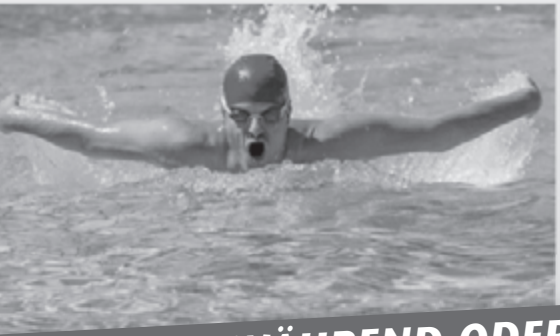
Besonders fleißige und motivierte Athleten joggten sogar noch vor dem Frühstück zu dem ebenfalls sehr nahen und schönen Maschsee. Untergebracht waren alle in einer Sportjugendherberge in perfekter Lage. Sportlergerechte Ernährung war hier an der Tagesordnung.
Auch außerhalb des Trainings gab es viel zu erleben. Einen Ausflug mit anschließendem Eisessen, Spiele drinnen und draußen, Gestalten von Stofftaschen, aber ab und zu auch Ruhephasen, in denen alle froh waren über eine kleine Pause. Nach vier Tagen intensiven Trainings, einer bunten Mischung an Aktionen für alle Altersklassen und viel Spaß ging es wieder zurück nach Witten.

## 27. April Sportfest, Werl

Gleich bei ihrem ersten Freiluftwettkampf in der für sie neuen Altersklasse W60 hat Frauke Viebahn einen **neuen deutschen Rekord im Hochsprung** aufgestellt – und das, obwohl sie gerade erst ihre Fußverletzung mit eingeschränktem Training hinter sich gebracht hatte und die Temperaturen auch nicht ideal waren. Mit 1,44 m verbesserte sie den seit 2003 gültigen Rekord um einen Zentimeter. Ausgehend von ihrer Anfangshöhe 1,32 m schaffte sie alle Höhen im ersten Versuch. Nun kann man gespannt sein, was die weitere Saison noch bringt. Eine weitere Verbesserung des Rekordes ist auf jeden Fall möglich.
Neben Frauke stiegen weitere DJK-Athletinnen mit guten Leistungen in die Saison ein. Bei den Frauen wurde Annika Wellenkötter Zweite im Hochsprung (1,32 m) und im Weitsprung (4,54 m). Sina Caspers belegte hinter ihr mit 4,40 m Rang 3 im Weitsprung, auf Rang 4 kam Jessica Blanke mit 3,95 m. Tania Kranz sprang mit 3,73 m in der W45 auf den dritten Platz.

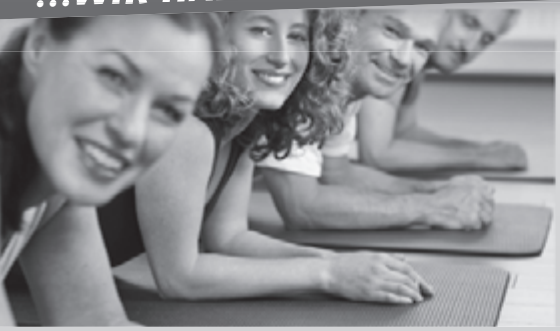
Öffnungszeiten
Mo - Fr 08:30 Uhr bis 19:00 Uhr
Sa 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

IHRE DRIVE IN-APOTHEKE
Apotheke am boni CENTER



**OB VOR, WÄHREND ODER NACH DEM TRAINING...**

**...WIR HABEN DA IMMER ETWAS!**



**Apotheke am Boni-Center**
Susanne Fischbach
Schlachthofstr. 27 / 58455 Witten
Telefon: 02302 - 20 20 317 / Telefax: 02302 - 20 20 493
service@apothekeamboni-center.de
www.apothekeamboni-center.de

## 1. Mai Werfer- und Läufertag, Bochum

Unter zunächst widrigen Bedingungen traten unsere Athleten zum Saisonstart am Universitätssportplatz der Ruhr Uni Bochum an. Der traditionelle Werfer- und Läufertag des USC Bochum war gut besetzt, mit über 400 Meldungen verzeichneten die Bochumer einen neuen Veranstaltungsrekord.

Emma Madu startete in der Altersklasse W13 in den drei Wurfdisziplinen, die gleichzeitig für sie die Kreismeisterschaftswertung beinhalteten. Im Speerwurf startete Emma mit 18,25 m in die Saison, landete damit auf Platz 3 der Wertung, aber sicherte sich dennoch ihren ersten Kreismeistertitel, da die beiden vor ihr Liegenden von außerhalb des Kreises kamen. So erfolgreich ging es auch weiter. Im Kugelstoßen dominierte Emma die Konkurrenz und sicherte sich den Sieg mit 9,22 m und fast 1,50 m Vorsprung vor der Zweitplatzierten. Das Triple holte sich Emma im Anschluss beim Diskuswurf. Hier warf sie den 750 g schweren Diskus auf hervorragende 28,83 m, die nicht nur eine neue Bestleistung, sondern auch einen weiteren Sieg bedeuteten.

In der gleichen Altersklasse konnte auch Carla Lindenberg auf sich aufmerksam machen. Sie startete über die 75 m Sprintstrecke und gewann die Konkurrenz mit deutlichem Vorsprung in 10,42 s. In der Altersklasse W14 lief Anna Still ihre ersten 100 m. Mit 14,55 s war sie die Schnellste ihrer Altersklasse. Ebenfalls in der W14 startete Inga Grasedieck über die 300 m. Dort lief sie in beachtlichen 47,27 s zum Sieg. Im gleichen Lauf, aber einer Altersklasse höher, konnte auch Nele Grunwald eine neue Bestzeit aufstellen (49,13 s). Einen weiteren Sieg in der Altersklasse W14 gab es für Amelie Hühn im Kugelstoßen, das sie mit 8,09 m abschloss.

In der Altersklasse U18 konnte Gina Dahlmann eine neue Bestweite im Kugelstoßen aufstellen und verpasste mit 10,26 m um nur 3 cm die Bronzemedaille. Im Diskuswurf erkämpfte sie sich mit der 1 kg Scheibe und 26,79 m den zweiten Platz. Tania Kranz (W45) war mit ihrem Lauf über die 100 m nicht ganz zufrieden. Die 15,69 s sollen nicht als Saisonbestleistung stehen bleiben.

Bei den Jungen ging Benny Madu in der Altersklasse M15 – wie seine Schwester Emma – in allen drei Wurfdisziplinen an den Start und konnte neue Bestleistungen feiern. Im Speerwurf erreichte er mit neuer Bestweite von 28,68 m den 3. Platz. Weitere Steigerungen gelangen ihm im Diskuswurf mit 33,48 m und Platz 2 sowie im Kugelstoßen, wo er sich mit 13,10 m den Sieg sichern konnte.

Julian Schmid startete erstmals in der Altersklasse U18. Das bedeutete für ihn schwerere Wurfgewichte und zudem musste er sich gegen teils ältere Athleten behaupten. Im Diskuswurf scheiterte er nur knapp am selbst gesteckten Ziel vom 30 m. Seine 29,24 m brachten ihm den 3. Platz ein. Seinen Speer warf Julian auf 36,12 m, Platz 5.

## 4. Mai Sparkassen-Jugendsportfest, Gladbeck

*Benny über die Hürden*

Vier DJK-Athleten starteten beim Sparkassen-Jugendsportfest in Gladbeck. Wechselnde Winde und sporadischer Platzregen mit Hagelschauern stellten dabei nicht gerade optimale Bedingungen dar.

Benny Madu (M15), der bereits am 1. Mai in Bochum erfolgreich war, zeigte, wie vielseitig seine Qualitäten in der Leichtathletik sind. Im Hochsprung startete er mit einem großen Ziel: die Erfüllung der DM-Norm. Dieser Wettkampf sollte jedoch nicht die optimalen Bedingungen bieten. So begann Benny bei

einer Anfangshöhe von 1,59 m. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits alle anderen Springer ausgeschieden, sodass nur noch Benny im Wettbewerb war und ohne Pause einen Sprung nach dem anderen absolvieren musste. Das gelang ihm zunächst ohne Fehlversuche. Erst bei 1,74 m drohte das vorzeitige Aus, doch im letzten Versuch schaffte Benny auch diese Höhe. Die nächste Höhe und damit neue Freiluftbestleistung, 1,77 m, meisterte er direkt im ersten Versuch, sodass anschließend die geforderten 1,80 m auflagen – die Höhe, für die er nach Gladbeck angereist war. Doch leider gelang ihm nicht der optimale Sprung über diese Höhe. So muss er auf den nächsten Wettkampf hoffen. Neben dem Hochsprung startete Benny noch über die 80 m Hürden. Hier holte er sich den Sieg in neuer Bestzeit von 12,42 s. Auch im 100 m Flachsprint verbesserte er sich auf 12,27 s – Platz 3.
Anna Still (W14) startete ebenfalls im Hochsprung, zeitgleich mit Benny. Auf der parallelen Anlage gelang ihr ein erfolgreicher Sprung über 1,37 m, an den 1,42 m scheiterte sie knapp. Damit belegte sie den zweiten Platz. Yebhe Diallo vertrat die Wittener Leichtathletik im Kugelstoßen der Altersklasse W15, wo sie mit 9,50 m knapp unter ihre Bestweite stieß und unangefochten siegte. Inga Grasedieck (W14) lief in Gladbeck ihre ersten 100 m. In einem großen Teilnehmerfeld kam sie mit 14,31 s auf den 14. Platz. Beim anschließenden Weitsprung verpasste Inga nur knapp den Endkampf der besten 8. Hier sprang sie mit 4,18 m auf Platz 9.

**5. Mai Senioren Team-Wettkampf NRW, Emmerich**

*Britta Ehrhard, Christine Wenzel, Heike Risse, Ingrid Sander, Martina Netz, Frauke Viebahn*

Mit Minimalbesetzung fuhr die W50-Mannschaft der Startgemeinschaft Witten-Annen/Bochum nach Emmerich zum Senioren Team-Wettkampf NRW nach Emmerich. Die anderen Mitglieder der Startgemeinschaft waren leider aus terminlichen und gesundheitlichen Gründen verhindert. Trainerin Christine Wenzel war froh, dass sie überhaupt eine Mannschaft aufstellen konnte, denn die beiden noch verbliebenen 3000 m-Läuferinnen, Heike Risse und Ingrid Sander, hatten beide gerade erst eine längere Verletzungspause hinter sich.
Aber mit viel Ehrgeiz hatte sich das Team gut auf diesen Wettkampf vorbereitet. Zwar konnte die Punktzahl vom letzten Jahr nicht ganz erreicht werden, aber mit den Ergebnissen – auch angesichts der kühlen Temperaturen – konnte man zufrieden sein.

Los ging es mit den 100 m-Läufen. Hier konnte Frauke Viebahn mit einer tollen Zeit knapp unter der magischen 14-Sekunden-Grenze (13,98 s) überzeugen. Auch Christine Wenzel konnte sich im Vergleich zum Vorjahr verbessern (15,67 s), Martina Netz lief als Dritte in 16,45 s ins Ziel. Darauf folgte der Weitsprung. Frauke war mit ihrer Weite von 4,25 m nicht ganz zufrieden, Christine kam auf für sie gute 3,94 m. Im 3000 m-Lauf zeigte sich, dass sich die intensive Vorbereitung der Langläuferinnen gelohnt hatte. Heike Risse unterbot erstmalig die 14-Minuten-Grenze und kam in 13:53,75 min ins Ziel. Ingrid Sander konnte noch nicht wieder an ihre Zeiten vom letzten Jahr anknüpfen, lief aber ebenfalls mit 14:19,71 min eine gute Zeit. Christine Wenzel und Britta Ehrhardt hatten sich beim Kugelstoßen etwas mehr erhofft, mit 11,54 m und 8,28 m blieben sie aber noch im Rahmen. Die abschließende 4 x 100 m-Staffel war wie immer der krönende Abschluss. Noch in der Woche zuvor beim Training war Christine bei der Übergabe auf Frauke gestürzt, aber im Wettkampf klappten alle Wechsel perfekt. Mit 61,36 s war die Zeit jedoch etwas schlechter als im Vorjahr. Am Ende kam die Mannschaft auf 5309 Punkte – der erste Platz war schon von vornherein sicher gewesen, da keine andere Mannschaft in dieser Altersklasse angetreten war.

## Platzierungen in der Deutschen Senioren-Bestenliste 2018

**M30**

Daniel Krause: 17. Diskus (38,17 m), 46. Kugel (10,70 m), 47. Speer (41,00 m)

**M50**

Jörg Kranz: 3. Stabhochsprung (3,62 m)

**W45**

Tania Kranz: 1. Stabhochsprung (1,90 m), 14. 80 m Hürden (15,76 s), 46. 200 m (32,17 s), 48. Hoch (1,22 m)

Christiane Linden: 13. 80 m Hürden (15,63 s)

**W50**

Christine Wenzel: 8. Kugel (12,14 m), 8. Speer (30,08 m), 15. 80 m Hürden (17,01 s), 17. Hoch (1,32 m), 21. Diskus (26,74 m), 37. Weit (3,96 m), 48. 200 m (33,91 s)

Carmen Seinwill: 10. Speer (29,09 m), 13. Hoch (1,34 m), 15. Kugel (10,85 m), 47. Diskus (23,22 m)

Britta Ehrhardt: 14. 80 m Hürden (16,94 s), 34. Speer (24,61 m)

Friederike Spengler: 25. 3000 m (13:35,27 min)

Britta Ehrhardt, Christine Wenzel, Frauke Viebahn, Martina Netz: 6. 4 x 100 m (60,71 s)

**W55**

Frauke Viebahn: 1. Hochsprung (1,51 m), 1. 100 m (13,89 s), 1. 200 m (28,84 s), 4. Weitsprung (4,60 m)

Haben Sie Probleme mit Ihrer EDV?

Suchen Sie Unterstützung im LAN-Management?

Möchten Sie Standardsoftware effektiver einsetzen?

Benötigen Sie Branchenlösungen?

TED

Software

Johannes Balke

Dachsweg 8 · 58454 Witten

Tel. 0 23 02 / 69 85 25

Fax 0 23 02 / 69 85 26

Wir liefern Unterstützung.

Wir entwickeln Netzwerkkonzepte mit IBM LAN, Novell NetWare oder Microsoft Windows NT.

Wir schulen Sie im Umgang mit dem Computer und im Gebrauch von Standardsoftware.

Wir bieten kaufmännische Komplettlösungen.

# TURNEN

ABTEILUNGSLEITERIN: URSULA HOFFMEISTER
TURNEN@DJKANNEN.DE

Leider hatte man für den ersten Wettkampf im Jahr 2019, dem

*Bezirks-Jungend-Mannschafts-Wettkampf*

einen ganz schlechten Termin gewählt: Karnevals-Samstag, und die meisten Kinder hatten auch Montag und Dienstag noch schulfrei. So trafen sich nur 19 Turnerinnen aus drei Vereinen in der Holzkamphalle.

Im Wk. 1 Jahrgang 2010 und jünger waren die Stockumer Mädchen unter sich.

Im Wk. 2 Jahrgang 2005-2010 sah es schon besser aus. Je eine Mannschaft vom TV Durchholz und der DJK turnte P-Übungen. Narikan Suipeng, Nele Thiel, Annika Schulte und Alina Haas erturnten 144,75Pk. Bestes Gerät wurde der Sprung mit 38,60 Pk., aber auch der Barren mit 36,40 und Boden mit 36,75 Pk. konnten sich sehen lassen. Lediglich am Balken (33.30 Pk.) war noch reichlich Luft nach oben. Durchholz holte mit nur drei Turnerinnen, ohne Streichwertung 139,70 Pk.

Im Wk. 4 Jahrgang 2000-2007 wurde bereits Kür LK 4 geturnt. Hier schafften Michelle und Melissa Sawatzki, Viola Rusidovic und Ksenija Bozovic 131,45 Pk. Auch hier hätte ich mir am Balken weniger Stürze und somit bessere Wertungen gewünscht, aber der Sprung mit 34,40 und vor allem der Barren mit 32,20 Pk. waren ganz in Ordnung.

Die drei Mädchen vom TUS Stockum mussten ebenfalls ohne Streichwertung turnen und schafften 122 Pk.

*Vorschau:*

1. – 3. November: DJK Bundesmeisterschaften in Würzburg, anlässlich des 100jährigen Bestehens des DJK-Bundessportverbands!!

*Kleinkinderturnen in der Märkischen Halle*

Unsere Kleinkindergruppe

Im Moment ist hier absoluter Aufnahmestopp!

Regelmäßig kommen am Montagnachmittag über 20 kleine Mädchen in die Märkische Halle, um die Grundkenntnisse des Turnens zu erlernen. Bereits die Kleinen üben am Balken, Boden und dem Reck und versuchen auch schon den Sprung auf den niedrigen Mattenberg, erst mit einem Trampolin und später mit dem Sprungbrett.

Es ist uns gelungen, eine neue Übungsleiterin zu gewinnen. Marion Groß kommt seit dem 1. April in die Halle, muss sich aber erst einarbeiten, so dass wir planen, nach den Sommerferien wieder „Neulinge" aufzunehmen.

Erster Wettkampf für einige der Kleinen ist das Bezirksturnfest

Am Samstag, 15. Juni 2019

In der Holzkamphalle

## *1. Runde Bezirks-Liga in der Walram-Halle in Menden*

Nachdem die Mannschaft bei der Bezirks-Jugend-Mannschafts-Meisterschaft ganz ordentlich geturnt hatte, waren wir eigentlich für die 1. Runde in Menden gut vorbereitet. Dann kam aber erstens die Grippewelle und zweitens das Verletzungspech von Melissa Sawatzki, eine unserer vier Turnerinnen, die in der LK 3 bereits einen Vierkampf schafft .Als am Samstagabend auch noch Mia Adämmer krank wurde, wollten wir eigentlich schon aufgeben und gar nicht antreten. Aber so konnten wir ganz entspannt und locker turnen. Der letzte Platz war uns sicher! Am Sprung über den Tisch konnten nur Michelle und Ksenija Punkte sammeln. So fehlte uns hier die dritte Wertung.

Für die verletzte Melissa war es ein schlimmer Vormittag, zusehen zu müssen, wie sehr uns ihre guten Übungen fehlten. Am Balken lief es ausgesprochen gut! Ksenija und Viola erhielten jeweils 9,90 Pk.und Michelle holte mit einem Sturz noch 11,85 Pk. und wurde an diesem Gerät sogar Tagesbeste.

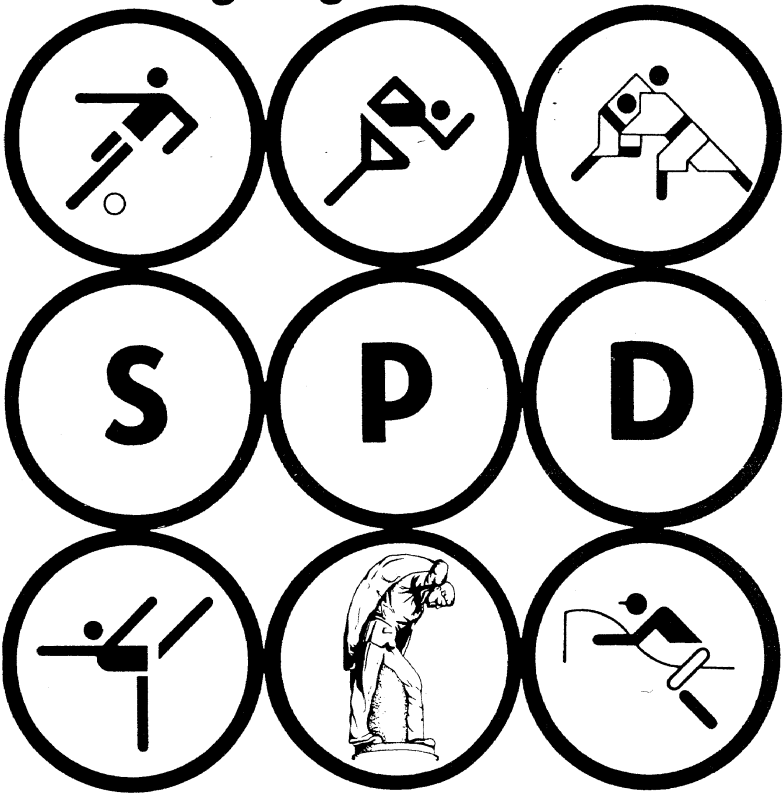
Der Barren blieb dann aber unser schwächstes Gerät mit 23,60 Pk. und am Boden mit 31,20 Pk. fehlte uns Melissa besonders. Insgesamt 110,35 Pk. reichten dann wirklich nur für Platz 5 und einen einzigen Rangpunkt für die erste Runde.

# SPORTFÖRDERUNG

wird von der

# SPD

großgeschrieben




**SPD Ortsvereine**

**Annen I, Ardey, Hüllberg**

# HANDBALL

ABTEILUNGSLEITER: JOCHEN MÜLLER
HANDBALL@DJKANNEN.DE

## HSG Handball Jugend

### F-Jugend

Am letzten März Wochenende fand für unsere F-Jugend das letzte Spielfest der Saison 2018/19 statt. Nach Siegen gegen die TSG Schüren (10:6) und TV Mengede (7:3) gab es dann leider noch eine Niederlage gegen die DJK Oespel-Kley (6:11). Trotz des „Ausrutschers" gegen Oespel wurden die Kids um das Trainergespann Frederik Lohrmann und Linus Heldt für die guten Leistungen in den ersten beiden Spielen belohnt und beendeten das Turnier auf Platz eins.

Unsere F-Jugend

## E-Jugend

Mit dem zweiten Platz verabschiedet sich die E-Jugend aus der Saison 2018/19.
Das junge Team um die Trainer Max Wettlaufer, Julian Mische und Noah Stahl verlor lediglich die Partie im Rückspiel gegen den Meister JSG Westfalia Dortmund, gegen die im Hinspiel noch 14:10 gewonnen wurde.
Da man dann noch einen Punkt im Rückspiel gegen den Dritten TV Asseln abgeben musste, lagen die Jungs in der Endabrechnung einen Punkt hinter dem Meister.

## D-Jugend

Mit Platz fünf in der Kreisliga Dortmund gelang unserer D-Jugend ein ordentlicher Abschluß einer durchwachsenen Saison.
Mit dem Saisonende gibt leider Trainerin Pia Kaminski ihren Abschied. Da sie aus beruflichen Gründen kürzer treten muss steht sie zur neuen Spielzeit nicht mehr als Trainerin zur Verfügung. Vorstand, Mannschaft und auch die Eltern der Jungs danken ihr an dieser Stelle für die jahrelange hervorragende Arbeit und wünschen ihr viel Erfolg für die Zukunft.

## C-Jugend Kreismeister Saison 2018/19

Unsere C-Jugend gewinnt den Kreismeister-Titel 2018/19.

Das Team um Trainer Bjarne Frischkorn spielte sich ziemlich souverän zum Titel. Eine einzige Niederlage kurz vor Saisonende gegen den Tabellenzweiten Germania Marterloh verhinderte die "weiße Weste".

Trotz der Niederlage hatte man aber am Ende noch fünf Punkte vor dem Vizemeister und kann mit Stolz auf die abgelaufene Saison zurückblicken.

Ein Großteil der Spieler wechselt mit Trainer Bjarne Frischkorn in die B-Jugend und wird in der Qualifikationsrunde zur Verbandsliga mitspielen. Aufgrund der Tatsache, dass es sich auch hier um einen Jungjahrgang B-Jugend handeln wird, bleibt abzuwarten, wie die Jungs sich schlagen werden.

Die C-Jugend Kreismeister um Trainer Bjarne Frischkorn

## B-Jugend

## Auch B-Jugend wird Kreismeister der Saison 2018/19

Nach einer makellosen Spielzeit wird unsere B-Jugend verlustpunktfreier Kreismeister der Kreisliga Dortmund.

Mit 28:0 Punkten und 474:159 Toren gelang dem Team um das Trainergespann Axel Rogmann und Leon Gutzeit eine herausragend gute Saison.

Da die Mannschaft komplett in die A-Jugend wechselt, bleibt abzuwarten, wie sie sich als fast Jungjahrgang in den Qualifikationsspielen zur neuen Saison schlägt.

Die B-Jugend Kreismeister um das Trainergespann Axel Rogmann und Leon Gutzeit

Jochen Müller

>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>><<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<
>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>><<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<

**Kleines Schmankerl zu unserem „Zeitungsjubiläum“**

Auf unserer Homepage sind alle Ausgaben der DJK Zeitung seit 2014 zu finden.

Alle Zeitungen im Original hat seit der Erstausgabe Bernd Breiter gesammelt, sie sind bei Patrick Berg (Geschäftsführer Leichtathletik) aufbewahrt.

# Handball

Abteilungsleiter: Jochen Müller
Handball@DJKannen.de

## 1. Herrenmannschaft

Mit einem 30:26 Sieg gegen DJK Ewaldi Aplerbeck hat sich die erste Mannschaft in die Sommerpause verabschiedet.
Nach teilweise guten und sehenswerten Spielen gegen Mannschaften von oben, gab es dann aber auch das genaue Gegenteil. Gegen Teams aus dem unteren Drittel passte man sich spielerisch an und verlor manche Partie unnötig.
Letztendlich beendete das Team die Saison auf Platz acht. Vielleicht etwas unter Wert, da mit weniger Verletzungspech und konstanteren Leistungen auch ein wenig mehr drin gewesen wäre. Mit 28:24 erzielte man übrigens exakt die gleiche Punktzahl wie zum Abschluss der letzten Saison.
Mit dem letzten Meisterschaftsspiel wurde Trainer Martin Wrobel vor gut besuchter halle verabschiedet. Er wird sich zukünftig mehr in die Vorstands- und Jugendarbeit einbringen. Nachfolgend werden Fabian Lohrmann und Christian Weigelt als Team die Geschicke der ersten Mannschaft übernehmen.

## 2. Herrenmannschaft

Die Mannschaft um Trainer Tobias Block belegte zum Saisonabschluss den sechsten Platz in der zweiten Kreisklasse.
Für das personell ziemlich dünn besetzte Team, das durch die mit Doppelspielrecht ausgestatteten A-Jugendlichen Noah Stahl und Felix Wrobel verstärkt wurde, ist das eine ordentliche Platzierung. Da in der neuen Serie weitere A-Jugendliche mit Doppelspielrecht in der zweiten Mannschaft eingesetzt werden können, sind wir zuversichtlich, in der neuen Serie einige Plätze nach oben zu klettern.

## Damen

Die Damenmannschaft hat erneut gegen den Abstieg zu kämpfen gehabt. Aufgrund beruflicher Umstände waren nur selten alle Spielerinnen im Einsatz und so versuchte sich das Team um Andi Bauer und Fabi Lohrmann, von Anfang an von den unteren Plätzen fern zu halten, was schlussendlich leider nicht gelang.
Die Mädels wurden nur Vorletzte und müssen höchstwahrscheinlich den Gang in die Kreisklasse antreten.
Ein wenig Hoffnung, doch noch den Klassenerhalt zu schaffen, liegt beim Kreis Dortmund. Der ETSV hat vielleicht eine Spielerin eingesetzt, die nicht spielberechtigt war. Sollte dem Einspruch von Wellinghofen gegen die Spielwertung stattgegeben werden, wäre diese Spielerin auch gegen uns nicht einsatzberechtigt gewesen. Den Wittenerinnen würden somit die Punkte sowohl gegen Wellinghofen, als auch gegen uns aberkannt und wir würden mit ihnen die Plätze tauschen und die Klasse halten.

## Abschied und Danke

Vor dem letzten Heimspiel der ersten Mannschaft wurden einige Verabschiedungen vorgenommen.
Ralf Hess, Pia Kaminski, Tom Muschkiet und Martin Wrobel beendeten aus unterschiedlichen Gründen ihren Einsatz für die HSG Annen-Rüdinghausen.

Ralf Hess geht nach 31 Jahren als Schiedsrichter - zunächst für TuRa Rüdinghausen 20 Jahre, dann elf Jahre für die HSG – in den „Schiedsrichter-Ruhestand".

Pia Kaminski und Tom Muschkiet, die beiden sind so etwas wie die „Seele" der HSG. Vorstandsarbeit, Trainertätigkeit, Webseite, facebook und vieles, vieles mehr. Die beiden haben fast ihr gesamtes (Privat)leben dem Handball, sprich der HSG gewidmet. Aus beruflichen und auch privaten Gründen geht das jetzt leider nicht mehr.

Martin Wrobel, langjähriger Trainer der ersten Mannschaft, hält es für wichtig, dass bei den Jungs ein „Tapetenwechsel" erfolgt und will sich außerdem mehr in die Vorstandsarbeit einbringen. Hinzu kommt, dass er auch im C-Jugendbereich unterstützend tätig werden möchte.

Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

Von links: HSG Leiter Jochen Müller, Martin Wrobel, Jugendwartin Anja Jungkeim, Ralf Hess, Tom Muschkiet Pia Kaminski, Kassenwart Helmut Schulte

Jochen Müller

Pelikan

Souverän

Unverkennbar ein Klassiker

Hochwertiger Kolbenfüllhalter
mit großer handgearbeiteter,
fein ziselierter 18-Karat-Goldfeder.
Auch als Kugelschreiber, Roller
und Drehbleistift erhältlich.

KERSTEN

alles fürs Büro

Alb. Gentsch GmbH & Co. KG
Rüttenscheider Str. 116, 45131 Essen

Tel: 0201 / 7988251 kersten@gentsch-kg.de
Fax: 0201 / 794018 www.gentsch-kg.de

sedus

## swing up

Nur für Beweger!

swing up bringt mehr Bewegung ins Büro und holt damit die Basis für körperliches und geistiges Wohlbefinden an den Arbeitsplatz. Sein harmonisches Gesamtkonzept interpretiert ursprüngliche Bewegungsabläufe als wichtige Voraussetzung des Gesundbleibens. **www.sedus.com**

---

**SCHÜSSLER**
Objekteinrichtungen

Schüssler Objekteinrichtungen GmbH
Eisenhüttenweg 7
44145 Dortmund
Tel.: 0231 / 861077-0
Mail: info@schuessler.works